



**SIE KÖNNEN VIEL GELD SPAREN! RADIKAL IM PREIS GESENKT:**  
 Nähmaschinen, Nähmöbel, Nähmaschinen-Koffer,  
 Heimstricker\*, Ferneher\*, Kühlschränke\*, Waschmaschinen\*.  
 Dabei handelt es sich um Auslaufmodelle, Vorführgeräte, Geräte  
 mit kleinen Schönheitsfehlern, Retouren, ehemalige  
 Leihgeräte, gut erhaltene Gebrauchtgeräte usw.  
 Alle generalüberholt und in technisch  
 einwandfreiem Zustand. Kommen Sie,  
 bevor die besten Angebote weg sind,  
 Nur 10% Anzahlung, Rest im Februar oder in  
 monatlichen Raten.

- Einige Beispiele:**
- SINGER-Nähmaschine 239 \* **198,-**  
 elektr. (kl. Lastständer) nur DM
  - SINGER-Zickzack-Nähmaschine 347 \* **50,-**  
 elektr. (kl. Lastständer) Listenpreis DM 448,-  
 jetzt nur DM 338,- Sie sparen DM
  - SINGER-Zickzack-Nähmaschine 337 \* **61,-**  
 elektr. (Retoure) Listenpreis DM 359,-  
 jetzt nur DM 276,- Sie sparen DM
  - SINGER-Zickzack-Automatik 348 \* **100,-**  
 (Vorfühmaschine) Listenpreis DM 598,-  
 jetzt nur DM 498,- Sie sparen DM
  - SINGER-Schrägnaedel-Automatik 675 \* **100,-**  
 (Vorfühmaschine) Listenpreis DM 885,-  
 jetzt nur DM 785,- Sie sparen DM
  - SINGER-Deluxe-Ferneher FD 2000 \* **298,-**  
 (Retoure) jetzt Listenpreis DM 748,-  
 jetzt nur DM
  - SINGER-Nähmaschinen-Möbel \* **80,-**  
 versch. Modelle mit kleinen Transportchäden  
 Sie sparen bis DM
  - Gebrauchte Nähmaschinen **65,-**  
 m. Werkst.-Garantie ab DM

**umwerfend viel gespart!**

**SINGER**

Hamburg, Rathausmarkt 5  
 Hamburg, Gerhart-Hauptmann-Platz 11  
 Hamburg-Altona, Gr. Bergstraße 139  
 Hamburg-Barmbek, Fuhsbüttel Straße 267  
 Hamburg-Eppendorf, Eppendorfer Weg 174  
 Hamburg-Bergedorf, Hude 2  
 Hamburg-Harburg, Bremer Straße 5  
 Geesthacht, Bergedorfer Straße 21  
 Elmshorn, Flaweg 2  
 Stade, Gr. Schmiedestraße 25



### Hübsch anzusehen - aber kein Vergnügen

Treibeis auf der Elbe. Wetter auf der Brücke Dampf rumpeln die stehen müssen und ihren schweren Schollen gegen Kurs zu halten haben. Die Bordwand Mühsam Noch sind die Schiffsma- bahnen sich Barkassen, schinen stärker und Schuten und Fährschiffe schoben den Eisteppich ihren Weg durch den stromburger Hafen. Es ist Frost andauernd, werden eine harte Zeit für die Männer, die bei diesem Für uns, die wir das Foto

Foto: Cont-Press

### Geflügel immer noch preiswert

Was kauft die Hausfrau dieses Wochens besonders günstig ein? Hier die Tips der Verbraucherschutz (24.01.62): Preiswert sind Schweinefleisch (Schulter ab 2,28 DM, Nacken ab 2,40 DM, Schweinehälle ab 2,28 DM je Fund) und vor allem Geflügel. Ungarische Gänse gibt es ab 1,88 DM, Enten ab 2 DM, und Puten ab 2,40. Auch Wintergemüse kauft man noch verhältnismäßig günstig: Wirsing- und Rotkohl zwischen 90 und 40 Pfennig je Fund, Teltow-erbsen 60 bis 70 Pfennig, Schwarzwurzeln 70 Pfennig bis 1 Mark und Steckrüben 20 bis 25 Pfennig. Fische gibt es noch günstig: Rotbarschfilet 2,20 bis 2,60 DM, Karpfenfilet 1,25 bis 1,80 DM, Larpfen 2,75 bis 3,20 DM und Schleie 2,90 bis 3,60 DM.

### Polizei fordert acht Prozent mehr

Die Erhöhung der Grundgehälter der Polizei um acht Prozent rückwirkend ab 1. Januar fordert die Gewerkschaft der Polizei. Ihr erster Vorsitzender Werner Kuhnmann erhob die Forderung gestern auf einer Protest-Versammlung im Winterthaler Filialsaal. Die Gewerkschaft verlangt außerdem, die Laufbahnen der Polizeibeamten wegen ihres schlechten Dienstes als Sonderaufbahn anerkannt wird. Der Protest richtete sich u. a. gegen Kuhnmann sagte, gegen die polizeifeindliche Beoludungspolitik der Bundesregierung.

### Auf dem Weg zur Alster geschah der Überfall

Die Geldbörse mit 70 Mark raubten gesternabend zwei Unbekannte einem 27-jährigen Maschinenisten aus Winterhude. Er hatte die beiden in einem Lokal in St. Georg kennengelernt. Sie schlugen einen Lokalwechsel vor. Auf dem Weg zur Alster am Hauptbahnhof geschah der Überfall.

### Wir gratulieren

Günther Osterland, Hamburg 11, Karpfangerstraße 9, wurde am 8. Januar 40 Jahre. Er führte früher eine Buch- und Papierhandlung in der Clemens-Schultz-Straße und war Vorsitzender des St.-Pauli-Bürgervereins von 1943.

**Geburtstag feiern am 11. Januar:**  
 Adele Marten, Winterhude, Hamburg 70, Nordmarkter, Nr. 44-46 (85 Jahre);  
 Helene Zillmann, Hamburg 74, Olendorfer, Höhe 41 b (80);  
 Adolf Kühn, Hamburg 13, Hapstraße 20 (87);  
 Olga Krohn, Altona, Glücksburger Str. 3 (80);  
 Alice Hübenthal, Hamburg, Helene Zillmann 34, Stoltenstraße 41 a (70).

**Goldene Hochzeit feiern am 11. Januar:**  
 Korvettenkapitän a. D. Hans Lucke und Frau, geb. Friedrich, Quickborn, Harksheider Weg 128.

### Veranstaltungs-Kalender

11. Januar: Ethem, L. I. R., 16 Uhr, Damm-rot-Gaststätte, Veranstaltung: "Verein der Radfahrer, 19 Uhr, Bentzen, Neue Hübenthalstraße 21, Mitglieder-Hauptversammlung.  
 Wanderungen des Bundes für Vogelschutz: 11. Uelzen-Sunder-Hittfeld-Rönsberg, 8.30 ab Hof, bei Harburg, 9.15 mit Postbus bis Kriemsee, 12. 1. Falkenauhe Innemstadt, Treffen 9 Uhr, Alsterarkaden.

# Bisher sind die Mietprobleme nicht gemeistert

## „Weiße Kreis“ brachte Ratlosigkeit

Eine gewisse Ratlosigkeit herrscht bei den Hamburger Behörden, die Auskunft in Mietangelegenheiten geben sollen. Der „weiße Kreis“ und die überaus komplizierte Gesetzgebung werfen Probleme auf, die noch nicht gemeistert sind. Der Appell des Bundeswohnungsbauministers Dr. Lauritzen, die Schutzvorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes überall anzuwenden wo überhöhte Mietforderungen zu erkennen sind, erweist sich in der Praxis als sehr schwierig.

Ein Beispiel: Bausenator Caspar Meister hatte erklärt, daß auch für die aus der Preisbindung herausgenommenen Großwohnungen in Altbauten nur eine Mieterhöhung von 20 Prozent als angemessen betrachtet werden könnte. Bei unangemessenen Erhöhungen sollen die Preisüberwachungsstellen eingreifen. Aber selbst bei Mieterhöhungen von 60 Prozent unternehmen sie in Normalfall nichts, weil die „Unangemessenheit“ nach Metastellen festzustellen nicht nachzuweisen ist und die Mieter nicht einer Kündigungsandrohung ausgesetzt werden soll.

Die Angst der Mieter vor einer Kündigung ist nach den Erfahrungen der Beratungsstellen das größte Hindernis, wenn sie wirkungsvoll eingreifen wollen. Dazu der Gesetzgeber die Grundstückseigentümer-Verbandes, Dr. Rudolf Sasse: „Niemand darf mit der Angst Geschäfte machen. Der freie Wohnungsmarkt verlangt sachliche Verhandlungen zwischen Vermieter und Mieter. Tatsache ist aber, daß es auch bei den Vermietern Angst gibt und die aus diesem Grunde geringere Mieten fordern, als sachlich gerechtfertigt wäre. Die Söllhörige Wirtschaft wird nicht sprunq an uns vortübergangen.“

Das Bundeswohnungsbauministerium und die Hamburger Baubehörde haben Merkblätter herausgegeben, die einen sozialen Mieterschutz fördern. Es wird darin bewiesen, daß der Mieter einen erheblichen Schutz vor Kündigungen durch das Gesetz genießt. Im übrigen hat es in Hamburg bisher kaum

### Merkblätter beim Hamburger Abendblatt

Alle Fragen zu Mieterhöhungen, Kündigungsrecht und Wohngehd werden in Druckschriften des Bundeswohnungsbauministeriums und der Hamburger Baubehörde beantwortet. Die Merkblätter sind in den Geschäftsstellen des Bundeswohnungsbauministeriums 5 des Hamburger Abendblattes kostenlos zu erhalten.

### Merklätter des Bundeswohnungsbauministeriums und der Hamburger Baubehörde geben Auskunft darüber, wer Wohngehd erhalten kann. Außerdem helfen die Orts- und Bezirksämter bei der Klärung dieser Frage.

Nicht nur Mieter mit geringem Einkommen haben Vorteile vom Wohngehdgesetz. Auch Erwerber von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen können Lastenbeiträge bekommen. Es fällt Zille, in denen Unternehmer Einzahlungs-Häuser im Wert von 100 000 DM gebaut haben und auf Grund ihrer Steuererklärung aus Staatsmitteln einen Teil der Belastung ersetzt bekommen.

Anderserseits gibt es Härtefälle in denen bedürftige Familien nur einen geringen Zuschuß bekommen. Der Hamburger Senat will für diesen Personenkreis noch zusätzliche Hilfe bereitstellen.

### CDU verlangt mehr Kilometerpauschale

Die Hamburger CDU-Bundestagsabgeordneten sollten die Bemühungen unterstützen, die Kilometerpauschale wieder auf den alten Satz von 50 Pfennig zu erhöhen. Dazu hat der Vorstand der Hamburger Sozialausschüsse, Hans-Georg Kuhn, aufgedrordert.

Die Sozialausschüsse vertreten die Auffassung, daß es sich bei der Kilometerpauschale keinesfalls um ein „Wahlgeld“ handeln kann, sondern um eine Maßnahme, die zur Stärkung der Massenkaufkraft dringend geboten sei.

### Polizist mußte einen Schächerfund erschließen

Auf dem Luhering in Haubrusch mußte ein Polizeibeamter gesternabend einen Schächerfund erschließen. Das Tier war von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden.



### Musikhalle: Jimi Hendrix schockt mit irren Klängen

Jimi Hendrix, eine der schillerendsten Figuren des Show-Business, gastiert morgen um 18 und 21 Uhr in der Musikhalle. Dieser schwarzhäutige Enkel eines Cherokee-Indianers aus Seattle verkörpert wie kaum ein anderer die derzeit auftretenden Tendenzen der neuen populären Musik: Elektronik, Blues, Sex und Schock. Er kommt auf die Bühne wie ein bunter Paradiesvogel in vielfarbigen Gewändern, behängt mit Voodoo-Amuletten und Zauberketten. Über zwölf gigantische Verstärker-Boxen mit 48 Lautsprechern läßt er seine Gitarre heulen und winseln. Er erzeugt die elektronischen Echo- und Hall-Effekte des Raumzeitalters, läßt fliegende Untertassen starten, brist mit herkömmlichen Hörgezwöhnheiten und Tabus. Sein neues Doppelalbum „Electric Ladyland“, das von Weihnachten erschienen enthält Klänge, deren „Herstellung“ vor wenigen Jahren noch unmöglich schien. Es könnte die Musik des Jahres 2000 sein. Kein Wunder, daß die Gestalt die Jugend fasziniert: Die beiden Musikhallen-Veranstaltungen sind bereits seit drei Tagen ausverkauft.